

## Verwaltungsrat entscheidet: Sparkasse Stade-Altes Land bleibt eigenständig

In den letzten Monaten wurden ergebnisoffene Sondierungsgespräche bezüglich einer möglichen Fusion mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude geführt. Ziel dieser Gespräche war es, Transparenz über die betriebswirtschaftliche und politische Ausgangssituation zu schaffen, eine Identifikation und Bewertung der Mehrwerte vorzunehmen und eine Einschätzung und Bewertung der Umsetzbarkeit durchzuführen.

Die Gespräche zwischen den Vorständen beider Sparkassen waren konstruktiv und harmonisch. Die für eine mögliche Fusion entscheidenden Eckpfeiler wurden aufbereitet und mit entsprechenden Vorschlägen für die Verwaltungsräte versehen.

Das Ergebnis dieser Sondierungsgespräche wurde am 9. Mai 2017 im Verwaltungsrat final beraten.

Im Rahmen der Sondierungsphase konnten betriebswirtschaftliche Vorteile herausgearbeitet werden. Diesen stehen Unsicherheiten bei der Gewerbesteuerverteilung entgegen, die auch bundesländerübergreifend abzustimmen ist. Weiterhin besteht die Sorge des Verlustes von regionaler Nähe aus Kunden- und Trägersicht. Vor diesem Hintergrund hält es der Verwaltungsrat der Sparkasse Stade-Altes Land nach intensiver Diskussion nicht für verantwortbar in die nun anstehende nächste Phase, nämlich Fusionsgespräche, einzutreten.

Der Verwaltungsrat hat den Vorstand daher beauftragt, den Weg der Eigenständigkeit der Sparkasse fortzusetzen.